

Leerungstage

Abfrage im Internet unter www.awv-ot.de, Menüpunkt Leerungstage oder telefonisch im AWV Ostthüringen

Sperrmüll/Schrott/Elektro-Schrott/Bioabfall

Abfuhr-Anmeldung am Service-Telefon unter 0365/83321 50

Abgabe am **Recyclinghof** zu den Öffnungszeiten

Recyclinghöfe

Bad Köstritz

H.-Schütz-Str. 20

Tel. 0162/4180806

Berga

August-Bebel-Str. 5

Tel. 036623/21135

Greiz

Untergrochlitz Str. 4

Tel. 03661/63253

Wünschendorf - Untitz

Kleinannahmezentrum

Tel. 036603/83300

Münchenbernsdorf

Thomas-Müntzer-Str. 29

Tel. 0170/1576975

Ronneburg

Paitzdorfer Straße

Tel. 036602/22387 oder 22413

Weida

Geraer Landstraße

Tel. 0170/1576975

Zeulenroda-Triebes

Lohweg 10

Tel. 036628/82487

OT Mehla, Mehlaer Hauptstr. 24a

Tel. 036622/568-0

Krölpa-Chursdorf

Kleinannahmezentrum

Dittersdorf, Chursdorf 70

Tel. 036626/31131

Seelingstädt

**SUC Betriebsgelände Gewer-
park West** Tel. 036608/958800

Verschenken & Verkaufen

**Markt Verschenken
& Verkaufen**
www.awv-ot.de



Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke

Was passiert mit dem Inhalt der Blauen Tonne



Foto: AWV

Dass wir Papier, Pappe und Karton getrennt von den anderen Abfällen sammeln, ist nichts neues. Schließlich hat das Recycling von Papier und Kartonagen schon eine lange Tradition in Deutschland. So werden in unserem Verbandsgebiet jedes Jahr ca. 12.000 t Altpapier gesammelt. In der Stadt Gera ist die GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG mit dem Bereitstellen der notwendigen Behältern und dem Einsammeln des Altpapiers beauftragt. Im Landkreis Greiz führt die „Umwelt“ Entsorgungs- und Straßenservice GmbH diese Aufgabe durch. Nach dem Einsammeln des Altpapiers gelangt dieses in die Papierlager Gera-Langenberg und Mehla. Dort wird das Altpapier von eventuellen Störstoffen, wie z.B. Plastik oder Textilien befreit. Anschließend wird das Altpapier mit größeren Fahrzeugen in die Papierfabrik Jass in Rudolstadt/Schwarza (nachfolgend Papierfabrik Jass) transportiert. Dort erfolgt die Verwertung des gesammelten Altpapiers.



Papierfabrik Adolf Jass GmbH & Co. KG

Zunächst erfolgt die Stoffaufbereitung. Dafür wird das Altpapier unter Zugabe von Wasser in einer Trommel aufgelöst. Durch Rotation und Reibung wird das Papier in einzelne Fasern zerlegt. Anschließend durchläuft der entstandene Faserbrei mehrere Reinigungsstufen, um die letzten Fremdstoffe und Verunreinigungen auszuschleusen. Nun wird der Faserbrei aus der Aufbereitung gleichmäßig auf ein feines Endlossieb aufgebracht, das sich ständig fortbewegt. Durch Schwerkraft und Vakuum wird das Stoff-Wasser-Gemisch entwässert. Die Fasern verfilzen sich zu einer einheitlichen, noch nassen Papierbahn. In dieser Siebpartie läuft überschüssiges Wasser durch das Sieb ab, am Ende liegt der Wassergehalt noch bei etwa 80 Prozent. Die Bahn ist dann bereits fest genug, um sie vom Sieb abzunehmen und mit Hilfe von Filzbändern in die anschließenden Nasspressen zu leiten. Nach dieser weiteren Entwässerung, die den Wassergehalt auf gut 50 Prozent reduziert, beginnt der längste Teil der Papiermaschine, die Trockenpartie. In einer Vortrockenpartie wird die Papierbahn slalomförmig über dampfbeheizte Trockenzylinder geführt und auf einen Trockengehalt von 90 Prozent getrocknet. In einer Filmpresse wird im Anschluss auf beide Seiten des Papiers Stärke mittels Auftragswalzen aufgetragen. Die eingesetzte Stärke stammt aus Kartoffeln, Weizen oder Mais und erhöht die Festigkeit des Papiers. Jetzt beginnt die Nachrock-

nung. Die Papierbahn wird erneut über dampfbeheizte Trockenzylinder auf einen Trockengehalt von nun 93. Prozent getrocknet. Am Ende der Papiermaschine wird die Papierbahn auf Stahlwalzen (Tamboure) aufgerollt.

Auf einer Rollenschneidmaschine wird nun das Papier von den Tambouren auf Papierhülsen gewickelt und dabei zu Rollen entsprechend der Kundenwünsche geschnitten. Über ein Transportsystem gelangen die geschnittenen Kundenrollen in ein vollautomatisches Rollenturmlager. Gestapelt wird bis zu einer Höhe von 15 m. Von dort werden die Rollen für den Versand abgerufen.



Fotos: Papierfabrik Jass

So stehen bei der Papierfabrik Adolf Jass GmbH & Co. KG verschiedene Papiere für die Wellpappenherstellung zur Verfügung. Die Kunden der Papierfabrik verarbeiten diese zu verschiedenen Wellpappenverpackungen. Und vielleicht hat Ihr Altpapier ja so schon längst wieder den Weg zu Ihnen nach Hause gefunden. Der Kreislauf beginnt von vorn...

Die Sache mit dem Pizzakarton...

Wer kennt es nicht: Wenn es mal schnell gehen muss oder man keine Lust zum Kochen hat, bestellt man sich kurzerhand eine Pizza. In einem Pizzakarton geliefert, lässt man sich den Leckerbissen schmecken. Doch darf der Pizzakarton anschließend in der Blauen Tonne entsorgt werden?

Das kommt ganz darauf an! Ist der Pizzakarton stark verschmutzt, sollte dieser unbedingt über die Restmülltonne entsorgt werden. Sollten jedoch kaum bis gar keine Flecken und Essensreste in dem Karton sein, darf dieser unbedenklich in der Blauen Tonne entsorgt werden.

Wer doch lieber auf eine Tiefkühlpizza zurückgreift, darf dessen Pizzakarton ohne Weiteres in die Blaue Tonne geben. Da diese Pizzen extra noch in Kunststofffolien eingepackt sind, wird der äußere Karton nicht verschmutzt. Die Kunststofffolien kommt dann selbstverständlich in die Gelbe Wertstofftonne.



Foto: Pixabay

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
Telefon: 0365/83321 11
Telefax: 0365/83321 18
e-mail: info@awv-ot.de

R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz
Telefon: 03661/4780 20 oder 21
Telefax: 0365/83321 38
e-mail: greiz@awv-ot.de

Geschäftsstellen Gera und Greiz:
Di 9 - 12 und 13 - 18 Uhr (Gera)
Di 9 - 12 und 13 - 17 Uhr (Greiz)
Do 9 - 12 und 13 - 17 Uhr